

[Download] Warschauer Verstrickungen: Teodor Szacki ermittelt (Teodor-Szacki-Reihe 1)

## Warschauer Verstrickungen: Teodor Szacki ermittelt (Teodor-Szacki-Reihe 1)

Von Zygmunt Miloszewski

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #181181 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-13Erscheinungsdatum: 2015-07-13File Name: B00Q8OVVFK | File size: 19.Mb

**Von Zygmunt Miloszewski : Warschauer Verstrickungen: Teodor Szacki ermittelt (Teodor-Szacki-Reihe 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warschauer Verstrickungen: Teodor Szacki ermittelt (Teodor-Szacki-Reihe 1):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Interessanter Krimi aus Polen  
Von VIE  
Die Geschichte entwickelt sich zwar langsam, aber mit immer wieder  
berraschenden neuen Aspekten. Gleichzeitig wird ein dsteres Bild hinter den Kulissen des polnischen  
Ermittlungsapparates gezeichnet. Mir hat's insgesamt gefallen, ich werde auch den nchsten Krimi dieser Reihe lesen.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Theodor Szacki ermittelt  
Von Buchkatze  
Mein erster polnischer Krimi und ich bin mehr als berrascht, denn in Polen scheint so einiges anders zu sein als bei uns. Was wir als, fast schon normal, in Krimis bezeichnen wrden, gibt es in unserem Nachbarstaat nicht. Sich da rein zu finden erfordert dabei sehr viel Aufmerksamkeit, denn nicht nur die Gepflogenheiten sind gewohnungsbedrftig sondern auch die Namen, welche fr Laien teils unaussprechlich sind. Gelesen wurde er trotzdem und war am Ende doch recht gut.  
Whrend eines Therapie-Wochenendes wird ein Mann ermordet aufgefunden. Ein Bratspie wurde ihm direkt ins Auge gerammt. Theodor Szacki, ein Staatsanwalt ,ermittelt. Dabei lernen wir nicht nur etwas ber die polnische Kultur sondern auch ber eine Therapie kennen, welche sich Familienaufstellung nennt. Die Suche nach dem Tter beginnt und fhrt Szacki nicht nur zu den Therapieteilnehmern sondern auch in das Netz des polnischen Geheimdienstes. Eine Geschichte voller Emotionen beginnt, in der man niemals wei wer sein gegenber wirklich ist.  
Die Geschichte spielt im Jahr 2005 und wir erhalten immer zu Kapitelbeginn, Informationen zum aktuellen Tag. Dies sind die aktuellen Geschehnisse in der Welt, der polnischen Regierung und die derzeitigen Wetterverhltnisse. Wer nicht mit der polnischen Kultur aufgewachsen ist oder sich fr jene nicht direkt interessiert, wird allerdings leichte Probleme haben, den Verlauf dieser Neuigkeiten zu verstehen.  
Ich kenne eigentlich nur Kriminalromane in denen die Polizei die Hauptermittlungen durchfhrt. In Polen bernehmen dies anscheinend die Staatsanwlte, was erst einmal sehr verwirrt. Dazu kommt das Theodor Szacki, ein fr mich sehr schwieriger und nicht immer sympatischer Charakter war. Zum einen wirkt er stark, zum anderen einfach nur schwach. Gespräche mit Verdchtigen oder Zeugen, sind fr ihn kein Problem, mit seiner Frau zu reden ein Ding des Unmglichen, dabei rgert er sich in einem Atemzug ber smtliche Angewohnheiten von ihr. An sich scheint er aber ein sehr emotionaler Mensch zu sein, der ber seine Handlungsschritte gut nachdenkt, eine der wenigen Eigenschaften die mir an ihm gefiel.  
Grundstzlich gibt es keinen Charakter im Buch der auch nur ansatzweise glcklich ist. Jeder ist unzufrieden, rachlstig oder berfordert. Dies macht das Buch nicht gerade spannender sondern zog es ehr in die Lnge. Ich muss leider zu geben, das ich nach einer gewissen Seitenzahl, die Namen nur noch berflog, da es teilweise unmglich war jene zu lesen oder gar auszusprechen. Dies machte es dann auch schwierig der Geschichte zu folgen, da einen Namen genannt werde, die man auch nach 200 gelesenen Seiten nicht zu ordnen konnte.  
Der Schreibstil war sehr angenehm und machte Spa zu lesen. Leider fehlte es dem Buch hin und wieder an Spannung, was ich den vielen Nebengeschichten zusprechen wrde. Der Fall bricht immer aus dem roten Faden aus und verwirrt dadurch meist.  
Die Nebengeschichten waren einfach zu massig. Egal ob die Therapie, sein Familienleben + Probleme oder der polnische Geheimdienst, etwas weniger htte dem Buch gut getan, so wirkte es berfllt.  
Etwas, was mich zudem sehr irritierte, war der Umgang mit der Whrung Zloty. Im Buch erfhrt man immer wieder das Szacki und seine Frau zwar Staatsbedienstete sind, aber dafr nicht gerade gut bezahlt werden. Immer wieder liest man das nicht genug Geld brig bleibt um mal Essen zu gehen oder hnliches. Immer wieder fragte ich mich dann wie der Protagonist einen Einkaufskorb mit 2 Zloty Inhalt einfach stehen lassen konnte oder einer Fremden einfach mal 10 Zloty gibt. Ich kenne mich mit der Whrung nicht aus und entnahm die Informationen, die das Buch mir gab, wunderte mich aber doch.  
An sich war das Buch interessant, da es einfach mal anders war, als das was ich bisher kannte. Leider sagten mir weder der Protagonist, noch sein Umfeld wirklich zu. Mehr ber diese Art der Therapie zu erfahren, weckte mein Interesse wurde aber durch den Umstand, das der polnische Geheimdienst mit ins Spiel kam, sehr in den Hintergrund geschoben. Dieser war fr mich einfach zuviel, fr eine Geschichte.  
Traut euch ruhig mal an dieses Buch und bildet euch eure eigene Meinung, auch zum Land selbst.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teodor Szacki aus Warschau - oder die versptete Entdeckung eines Romans  
Von Buchdoktor and Family  
Der Warschauer Staatsanwalt Teodor Szacki hat es nicht leicht mit Frauen. Seine Kollegin vermlt das gemeinsame Bro, dass der Szacki'sche Haushalt sich kaum weniger vermlt zeigt, daran kann nur Teos Frau schuld sein - und zustzlich sitzt Teo seine uerst eloquente direkte Vorgesetzte Janina im Nacken. Ach ja, die Kollegen von der Dienstaufsicht sind unfairerweise auch Frauen. Der Mann ist erheblich jnger, als seine weien Haare vermuten lassen, und hadert zurzeit damit, ob er nicht lieber in ein anderes Leben abtauchen wrde.  
Teos aktueller Mordfall gehrt zu der Sorte, die mich eher davon abschreckt, einen Krimi zu lesen. Doch auf den ersten Seiten fhrt Zygmunt Miloszewski seine Figuren so fesselnd ein, dass sich die Lektre dennoch gelohnt hat. Bei einer Familienaufstellung nach Hellinger im Rahmen einer therapeutischen Gruppensitzung kommt es zu dem zitierten Tod durch Bratspie. Anwesend waren in dem Teil eines Klostergebudes auer dem Therapeuten vier Klienten. Weil bei dieser Therapieform Familienkonflikte dargestellt werden, erweitert sich die Zahl der beteiligten Personen erheblich, ber die Teo Informationen einholen muss. Ein Lesezeichen mit den Namen aller Personen wre hier nicht schlecht gewesen. "Sie machen immer Fehler," sagt sich Teo und macht sich an die Ermittlungen. Dabei kreuzt eine uerst attraktive Journalistin Teos Weg und ein "groer Unbekannter" pflegt extrem ntzliche Beziehungen zu Polizei und Staatsanwaltschaft. Die Handlung spielt in einem Zeitraum von 6 Wochen im Sommer des Jahres 2005.  
Fazit  
Rechnen Sie in diesem Roman mit sehr vielen beteiligten Personen, der sehr ausfhrlichen Darstellung des Therapie-Wochenendes in den Zeugenaussagen, einer

stimmungsvollen Beschreibung des Verhältnisses von Teo zu seiner Stadt - und einer Hauptfigur, die immer wieder Frauen in ermdender Art anglotzt, während in Teos Umfeld die Gleichstellung von Männern durch Angeglotztwerden längst noch nicht erreicht ist. Das Buch wurde 2007 bereits für den dtv-Verlag übersetzt. 2. Ziarno prawdy 3. Gniew

Kurzbeschreibung Weil einem Mann ein Bratspie durchs Auge ins Hirn getrieben wurde, muss Staatsanwalt Szacki gro, schlank, eisgraue Haare, nicht uneitel den heiligen Sonntag opfern und die Ermittlungen aufnehmen. Der Tote war Teil einer Therapiegruppe, und, da sind sich alle einig, der unglücklichste Mensch auf dieser an Unglücklichen nicht armen Welt. Der Mörder wird wohl trotzdem nicht gerade ein Wohlthäter sein. Zur Lösung des Falls muss sich Szacki durch ein Dickicht aus Korruption und politischen Verstrickungen kämpfen. Und sein Engagement ist nicht gerade auf Gegenliebe. Pressestimmen Doch es ist Miloszewski trotzdem ein spannender Roman gelungen, der, wie von ihm beabsichtigt, nicht nur unterhält, sondern auch von einer Gesellschaft und ihren vielen historischen, politischen und mentalen Verstrickungen erzählt., Deutschlandfunk "Büchermarkt", Marta Kijowska, 17.02.2016 In Warschauer Verstrickungen beleuchtet Zygmunt Miloszewski ein dunkles Kapitel polnischer Geschichte, das nur drüftig aufgearbeitet ist., Geo Saison, 01.10.2015 Dafür belohnt er [...] den Leser mit einer spannenden Geschichte, bissigen Dialogen und vor allem mit einem starken Ermittler., auf dem Vulkan, Roland Heinrich, 01.10.2015 Miloszewski macht es dem Leser erst einmal nicht leicht, muten die Ausführungen über die Abläufe der therapeutischen Sitzungen zunächst etwas ausführlich an, am Ende ist es erklärlich, warum sie diesen Platz erhalten. Dafür belohnt er mit einer spannenden Geschichte, bissigen Dialogen und vor allem mit einem starken Ermittler., Lauterbacher Anzeiger, Roland Heinrich, 26.09.2015 In Polen wurde diese realistische, historisch fundierte, kritische und politisch brisante Story bereits verfilmt und hat den bedeutendsten Krimi-Preis des Landes erhalten., literaturkurier Newsletter, Jörn Pinnow, 21.08.2015 Ein glaubwürdiger, sehr realistischer Krimi ohne berflüssige Effekte, dafür mit spannenden Figuren und viel politischem Hintergrund., WDR 4 "Bücher", Stefan Keim, 18.08.2015 Das Buch ist gut geschrieben, faktenreich mit spannender Krimihandlung. Die Leser erfahren viel über Polen, das alltägliche Leben in der Hauptstadt Warschau und über die Arbeit der dortigen Staatsanwaltschaft., Radio Bremen, Jutta Gnther, 23.07.2015 Werbetext Platz da, Skandinavien! Hier kommen die polnischen Ermittler. New York Times